

Griechische Autoren

Homer (um 700 v. Chr.):

Leben:

Epischer Dichter, von dem so gut nichts bekannt ist. Schon in der Antike stritten sich mehrere Städte um den Anspruch, Homers Geburtsstadt zu sein.

Werk:

Ilias und Odyssee. Die Autorschaft an beiden Werken ist unterstritten: "Homerische Frage"

Hesoid (um 700 v. Chr.):

Leben:

Epiker aus Boiotien; erster Dichter, der seine Identität nennt.

Werk:

Theogonie (Versuch, die griechische Götterwelt zu ordnen) und Erga kai hemerai (Werke und Tage): großes Lehrgedicht über redliche bäuerliche Arbeit und die Wiederherstellung der gerechten Weltordnung.

Pindar (518-438 v. Chr.):

Leben:

Aus Böotien, lyrischer Dichter, Kontakt mit der ganzen griechischen Welt in seiner Dichtung, großes künstlerisches Selbstbewusstsein.

Werk:

Loblieder auf Sieger, Hymnen

Herodot (ca. 484-425 v. Chr.):

Leben:

Aus Halikarnassos in Kleinasien. Der "Vater der Geschichtsschreibung". Nach ausgedehnten Reisen schrieb er wohl in Athen seine Historien.

Werk:

Zentrales Thema sind die Perserkriege, aber auch die Geschichte Athens und anderer Städte im 6. Jh. v. Chr. Reichtum an kulturgeschichtlichem und ethnographischem Material.

Thukydides (460-400):

Leben:

Mitglied der athenischen Aristokratie, 425/24 Stratege, Verbannung wegen militärischen Misserfolgs.

Werk:

Zentrales Thema ist der Peloponnesische Krieg; Kritiker Herodots, pessimistisches Welt- und Geschichtsbild, das von der Sophistik geprägt ist; erster Höhepunkt der pragmatischen Geschichtsschreibung. Die Darstellung bricht 411 ab. Der Wahrheitsgehalt ist sehr zuverlässig.

Lysias (445-380):Leben:

Aus Sizilien; Als Metöke in Athen Redelehrer und Logograph; demokratisch gesinnt.

Werk:

Zahlreiche Gerichtsreden, die einen Einblick in die politischen und rechtlichen Institutionen sowie in die soziale Situation geben.

Isokrates (436-338):Leben:

Athener; Logograph, Rhetoriklehrer und politischer Schriftsteller; romantisierende Sicht der Vergangenheit, für Einigung der Griechen gegen die Perser; Verteidiger der Monarchie, daher promakedonisch.

Werk:

Zahlreiche Reden und politische Pamphlete; berühmter Rechenschaftsbericht.

Xenophon (430-335):Leben:

Gehörte dem Sokrateskreis an; Söldnerführer im Dienste des Kyros; nach der verlorenen Schlacht von Kunaxa führte er die Söldner nach Griechenland zurück (Anabasis); später auf Seiten Spartas, daher Verbannung aus Athen, schriftstellerische Tätigkeit in Sparta und Korinth.

Werk:

Zahlreiche essayistische und historische Werke: Fortsetzung der Darstellung des Peloponnesischen Kriegs ab 411 (Hellenika); Memorabilien (Erinnerung an Sokrates), Anabasis, Darstellung des spartanischen Staates (Lakedaimonion Politeia), Lobschrift auf den spartanischen König Agesilaos, Kyropädie, Oikonomikos.

Platon (427-347 v. Chr.):Leben:

Aus vornehmer athenischer Familie, Schüler des Sokrates, drei Sizilien-Reisen, auf denen er mit dem Pythagoreismus in Berührung kam. Gründung einer eigenen "Philosophenschule", der Akademie.

Werk:

Zahlreiche philosophische Schriften, die grundlegend für die Geistesgeschichte sind; historisch besonders bedeutsam sind die "Gesetze" (Nomoi) und die Politeia.

Aischines (389-314):Leben:

Familie im Peloponnesischen Krieg verarmt, Teilnahme an der Schlacht von Mantinea, Schauspieler, Schreiber, makedonenfreundliche Politik im scharfen Gegensatz zu Demosthenes, Exil auf Rhodos.

Werk:

Mehrere bedeutende Reden, die einen Einblick in das politische Leben und die Rechtsinstitutionen verleihen.

Demosthenes (384-322):Leben:

Athener; Logograph, Politiker und Rhetor; berühmtester Redner des Altertums; romantischer Glaube an Athen; Gegenspieler des Aischines; scharfer Gegner Philipps II; zum Selbstmord gezwungen.

Werk:

Zahlreiche Reden vor Volksversammlung und Gerichten; am berühmtesten die Philippika.

Aristoteles (384-322):Leben:

Aus der Chalkidike, Philosoph und Naturwissenschaftler, Schüler Platons, Lehrer Alexanders d. Großen, Begründer der peripatetischen Schule.

Werk:

Zahlreiche Schriften zur Philosophie, Politik, Ethik und Kunst, die viele historische Nachrichten enthalten; 158 Verfassungsbeschreibungen, die Aristoteles mit seinen Schülern zusammengestellt hat, darunter die von Athen (Athenaion politeia)

Polybios (ca. 200-118):Leben:

Aus Megalopolis in Arkadien, Angehöriger der Führungsschicht des Achaischen Bundes, 167 nach Rom deportiert, dort Mitglied des Scipionenkreises um P. Cornelius Scipio Aemilianus.

Werk:

Weltgeschichte zur Beschreibung und Erklärung der Genese der römischen Herrschaft; wichtigste und zuverlässigste Quelle für die späthellenistische Zeit (Unterwerfung Griechenlands durch die Römer)

Diodor (Späte Republik):Leben:

Aus Agyrion auf Sizilien, Aufenthalte in Alexandria und Rom

Werk:

Universalgeschichte (Bibliothek) in 40 Büchern, die von der Entstehung der Welt bis 54 v. Chr. reicht; stark quellenabhängig. Wichtige Quelle für die Diadochenkämpfe.

Strabon (64 v. Chr.-23 n. Chr.):Leben:

Aus Amaseia in Kleinasien, Aufenthalte in Rom und Italien, Ägypten.

Werk:

Exzerpte aus Historikern, Erdbeschreibung (Geographie), reichste Quelle der antiken Geographie, die die ganze damals bekannte Welt erfasst.

Plutarch (um 50-120):Leben:

Aus Chaironeia, lebte als Angehöriger einer vornehmen Familie in seiner Heimat, eklektischer Philosoph, Essayist und Biograph.

Werk:

Populärphilosophische Traktate (Moralia), Biographien, die jeweils einen bedeutenden Griechen und Römer parallelisieren (Bioi paralleloi), darunter Lykurg, Solon, Themistokles, Demosthenes, Cicero, Alexander d. Große, Pyrrhos, Flamininus, Aemilius Paullus u.a.

Curtius Rufus (1. Jh. N. Chr.?)Werk:

Geschichte Alexanders d. Großen (Historiae Alexandri Magni regis Macedonis) in lateinischer Sprache, farbenfroh-romanhaft, psychologisches Interesse.

Appian (2. Jh. n. Chr.):Leben:

Aus Alexandria, erhielt römisches Bürgerrecht und machte römische Ritterkarriere

Werk:

Römische Geschichte (Rhomaika) umfasst auch die von Rom unterworfenen Stämme und Staaten

Arrian (2. Jh. N. Chr.):Leben:

Aus Nikomedien (Bithynien), Schüler von Epiktet, Karriere als römischer Senator und Statthalter, Verehrer Xenophons

Werk:

Geschichte des Alexanderzuges (Alexandrou anabasis) und der Diadochenzeit (Ta met' Alexandron) Beschreibung Indiens (Indike)

Pausanias (um 150 n. Chr.):Leben:

Vielleicht aus Lydien, weite Reisen nach Griechenland, Rom, Syrien, Palästina, Ägypten

Werk:

Reisebeschreibung Griechenlands (Periegesis), der antike "Baedeker", Schilderung der Kunstwerke, historisch wichtige Exkurse über lokale Sagentraditionen, Bräuche usw.